

1815

Europäische Friedensordnung – Mitteldeutsche Neuordnung

*Die Neuordnung auf dem
Wiener Kongress und ihre Folgen
für den mitteldeutschen Raum*

Zugleich:
5. Tag der sachsen-anhaltischen
Landesgeschichte 2015
Jahrestagung der Preußischen
Historischen Kommission 2015

**vom 5. – 7. November 2015
im Ständehaus, Merseburg**



15.30 Uhr
Die Neukonstituierung des preußischen
Thüringen 1813–1819
Dr. Frank Boblenz, Sömmerda

16.15 Uhr
Die Vereinigung der Universitäten
Wittenberg und Halle 1817 in Folge der
territorialen Neuordnung
Dr. Michael Ruprecht, Halle

17.00 Uhr
Die Hinwendung zur Geschichte der
Provinz als Quelle der Identität
Prof. Dr. Ulrike Höroldt, Magdeburg

18.00 Uhr
Podiumsdiskussion
200 Jahre Preußische Provinz Sachsen –
Wie wirkt Geschichte nach? Brüche und
Kontinuitäten im Selbstverständnis der
Menschen in Mitteldeutschland
Moderation:
Stefan Nölke, mdr figaro

*Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt*

*Dr. Matthias Rößler, Landtagspräsident
des Freistaates Sachsen*

*Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin
für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg*

Empfang des Ministerpräsidenten

7. November 2015

SEKTION 4
Kirche, Kultur(en), Wissenschaft und Wirt-
schaft nach der territorialen Neuordnung

Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Klaus Neitmann, Potsdam

9.00 Uhr
Halles „kecke Musensöhne“ in den Akten
des GStA PK
Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, Berlin

9.45 Uhr

Neue Grenzen, neue Strukturen, neue
Konfession. Die evangelische Geistlichkeit
der Provinz Sachsen im Strudel der Verän-
derungen
Dr. Margit Scholz, Magdeburg

10.30 Uhr

Zwischen Repräsentationsbedürfnis,
Bildungswunsch und Genuss. Die Kunst-
und Museumspolitik in den Staaten des
Deutschen Bundes
PD Dr. Hannelore Putz, München

11.15 Uhr

Kaffeepause mit Imbiss

11.45 Uhr

Die neue Provinz als Wirtschaftsraum
Prof. Dr. Hans-Werner Hahn, Jena

12.30 Uhr

Adel und Wirtschaft in der Zeit des Um-
bruchs von 1815: Die Grafen von Einsiedel
und das Eisenwerk Lauchhammer
Vicky Rothe M. A., Leipzig/Magdeburg

13.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Impressum

Veranstaltet von der Historischen
Kommission für Sachsen-Anhalt,
der Historischen Kommission der
Sächsischen Akademie der Wissen-
schaften, der Historischen Kom-
mission für Thüringen und der Preu-
ßischen Historischen Kommission
sowie dem Institut für Sächsische
Geschichte und Volkskunde in Dres-
den – in Verbindung mit der Landes-
zentrale für politische Bildung Sach-
sen-Anhalt, der Staatskanzlei des
Landes Sachsen-Anhalt und dem
Landesarchiv Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT



PREUSSISCHE
HISTORISCHE
KOMMISSION



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.



Konzeption und Leitung

Prof. Dr. Ulrike Höroldt

Veranstaltungsort

Ständehaus Merseburg
Oberaltenburg 2
06217 Merseburg

Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich bis
zum 20. Oktober 2015 unter
folgender Adresse an:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 21 27 480
Mail: pabstmann@francke-halle.de
www.hiko-sachsen-anhalt.de

Die Veranstaltung ist eine durch das Landesinstitut für Schul-
qualität und Lehrerfortbildung Sachsen-Anhalt (LISA) aner-
kannte Fortbildungsveranstaltung (REG-NR.: WTP 2015-400-70).

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

15.30 Uhr

16.15 Uhr

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Im Anschluss

Samstag

SEKTION 4

9.00 Uhr

1815

Europäische Friedensordnung – Mitteldeutsche Neuordnung

*Die Neuordnung auf dem
Wiener Kongress und ihre Folgen
für den mitteldeutschen Raum*

Auf dem Wiener Kongress wurde die politische Landkarte Mitteldeutschlands neu gezeichnet. Für die heutigen Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, aber auch für den Gesamtstaat Preußen hat die vor 200 Jahren beschlossene Neuordnung – die sich in die europäische Friedensordnung des Wiener Kongresses einfügte – langfristige Folgewirkungen entfaltet. Nicht zuletzt geht die heutige Gestalt der drei Bundesländer wesentlich auf diese territoriale Neugliederung zurück.

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt, die Historische Kommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und die Historische Kommission für Thüringen begehen daher gemeinsam mit der Preußischen Historischen Kommission dieses Jubiläum mit einer öffentlichen Tagung vom 5.–7. November 2015. Tagungsort ist das historische Ständehaus in Merseburg, das einst den Landtag der Provinz Sachsen beherbergte.

Weitere Partner sind das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und das Landesarchiv Sachsen-Anhalt. Die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt sich mit einer Abendveranstaltung und lädt zu einem Empfang des Ministerpräsidenten.

Die Tagung gliedert sich in vier Sektionen und spannt inhaltlich den Bogen von der Vorgeschichte des Wiener Kongresses über die Verhandlungen in Wien bis hin zur Umsetzung der Neuordnung und ihren Folgen für die betroffenen Gebiete. Dazu sind Beiträge aus der sächsischen wie preußischen Perspektive ebenso vorgesehen wie eine Betrachtung der Situation in der neu geschaffenen preußischen Provinz Sachsen, im preußischen Thüringen und in den umliegenden Kleinstaaten. In gesonderten thematischen Beiträgen werden die Folgen der Neuordnung auf verschiedenen gesellschaftlichen Feldern sowie für die ökonomischen Verhältnisse beleuchtet. Auch die zeitgenössische Kritik an den neuen Verhältnissen wird thematisiert.

Donnerstag

5. November 2015

14.00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

SEKTION 1

Vorgeschichte (1803–1815):
Auf dem Weg nach Wien

Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz

Die gesamteuropäische Perspektive
Prof. Dr. Eberhard Straub, Berlin

Preußen und Sachsen. Konkurrenz und Konflikte vor 1806
Prof. Dr. Frank Göse, Potsdam

Kaffeepause

Avantages compatibles avec la justice.
Sachsens Bündnis mit Napoleon
Dr. Peter Wiegand, Dresden

Offene Rechnungen – Neuordnungsvorstellungen Anhalts und über Anhalt in der Napoleonischen Ära
Dr. Andreas Erb, Dessau

Öffentlicher Abendvortrag:

Territoriale Revolution und Neuordnung zwischen Erosion des Alten Reiches und dem Wiener Kongress
Prof. Dr. Winfried Müller, Dresden

14.45 Uhr

15.30 Uhr

16.15 Uhr

16.45 Uhr

17.30 Uhr

20.00 Uhr

Freitag

6. November 2015

SEKTION 2

Die Verhandlungen auf dem Wiener Kongress

Diskussionsleitung:
Dr. André Thieme, Dresden

9.00 Uhr

Preußische Optionen für eine territoriale Expansion in Mitteldeutschland und ihre Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Wiener Kongress
Prof. Dr. Mathias Tullner, Magdeburg

9.45 Uhr

Dresden oder Berlin. Sächsische Diskussionen um das Für und Wider einer Annexion durch Preußen
Dr. Konstantin Hermann, Dresden

10.30 Uhr

Die Rolle der thüringischen Staaten auf dem Wiener Kongress
PD Dr. Stefan Gerber, Jena

11.15 Uhr

Kaffeepause

SEKTION 3

Die territoriale Neuordnung in Mitteldeutschland

Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, Berlin

11.45 Uhr

Das Ende des Alten Reiches: Verlustverfahren und Kompensationsstrategien
Prof. Dr. Wolfgang Burgdorf, München

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Die territoriale Landkarte nach dem Wiener Kongress
Dr. Haik Porada, Leipzig

14.15 Uhr

Die innere Konstituierung der neuen preußischen Provinz Sachsen
Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Magdeburg

15.00 Uhr

Kaffeepause